

Die RUDOLF VIRCHOW-VORLESUNG ehrt alljährlich namhafte Forscherpersönlichkeiten unseres Fachs. Wir widmen sie bereits in 28-jähriger Tradition dem Gedenken an Rudolf Virchow (1821-1902).

Er revolutionierte durch seine Pionierleistungen Medizin, Archäologie und Politik und begründete die naturwissenschaftlich geprägte, interdisziplinäre Archäologie. Seine ganzheitliche, vielseitige und innovative Forschungsweise, sein gesellschaftspolitisches Engagement und seine freiheitliche Grundüberzeugung sind Vorbild für die Forschungen in MONREPOS.

MONREPOS ist eine Einrichtung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums und erforscht die Menschwerdung in der Alt- und Mittelsteinzeit  
– die Evolution menschlichen Verhaltens.

EINLADUNG

# 28. Rudolf Virchow-Vorlesung

## KONTAKT: MONREPOS

Schloss Monrepos, 56567 Neuwied, Tel. 02651-977 20

[www.monrepos-rgzm.de](http://www.monrepos-rgzm.de), [monrepos@rgzm.de](mailto:monrepos@rgzm.de)

VERANSTALTUNGSORT: Schlosstheater Neuwied

Theaterplatz 3, 56564 Neuwied



Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Leibniz-Forschungsinstitut  
für Archäologie

R | G | Z | M



Monrepos

Archäologisches Forschungszentrum und Museum  
für menschliche Verhaltensevolution

Prof. Dr. David Lordkipanidze gehört zu den weltweit führenden Paläoanthropologen. Seine vielfach preisgekrönten Forschungen haben unser Verständnis der frühmenschlichen Evolution revolutioniert.

David Lordkipanidze leitet die Ausgrabungen in Dmanisi (Georgien), der wichtigsten Fundstelle der frühen Menschheitsgeschichte. Zusammen mit Archäologen aus MONREPOS entdeckte er dort zahlreiche Menschenreste, anhand derer er die frühmenschliche Entwicklungsgeschichte neu geschrieben hat. Mit einem Alter von 1,8 Mio. Jahren sind es die ältesten Menschenfunde außerhalb Afrikas.

Als erster Generaldirektor des Georgischen Nationalmuseums betreut er zehn bedeutende Museen des Landes, die unter seiner visionären Leitung vom Erbe der sowjetischen Ära befreit und in lebendige Institutionen der Kultur und Wissenschaft transformiert wurden.

Neue Ufer zu erschließen, scheint ein Grundprinzip des Menschen zu sein. Diese Verhaltensweise und eine gute Anpassungsfähigkeit führten dazu, dass der Mensch heute auf der ganzen Welt zu Hause ist. Mobilität und Migration bleiben gerade in einer globalisierten Welt viel diskutierte Kernthemen gesellschaftlichen Zusammenlebens. Bereits die frühesten Menschen verließen den Kontinent ihrer Entstehung und lebten schon vor mindestens 1,8 Mio. Jahren erfolgreich auch außerhalb Afrikas. Davon zeugen die eindrucksvollen Funde aus Dmanisi, die ältesten außerhalb Afrikas. Trotz ihrer verhältnismäßig kleinen Gehirne gleichen uns bereits diese frühen Menschen in Körperbau und Verhalten.

Die spektakulären Neufunde aus Dmanisi erhellen erstmals das komplexe Verhaltensrepertoire dieser frühen Menschen.

Der Preisträger Prof. Dr. David Lordkipanidze gewährt spannende Einblicke in seine jüngsten Forschungen zu den ältesten Menschenfunden Eurasiens.

Das archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution MONREPOS und die Prinz Maximilian zu Wied-Stiftung laden ein:

## 28. Rudolf Virchow-Vorlesung Feierliche Preisverleihung und Vortrag

### Prof. Dr. David Lordkipanidze

**Die ersten Menschen außerhalb Afrikas**  
Neue Erkenntnisse aus Dmanisi (Georgien)

**Freitag, 29. Mai 2015, 19.00 Uhr**  
**Schlosstheater Neuwied**

#### Begrüßung

Nikolaus Roth

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NEUWIED

Dr. Alexandra Busch

DIREKTORIN AM RGZM

Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser

LEITERIN VON MONREPOS

#### Feierliche Preisverleihung und Vortrag

#### Empfang

Der Eintritt ist frei.